

Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Band 61

Eisen und Stahl für den Sozialismus

Modernisierungs- und Innovationsstrategien
der Schwarzmetallurgie in der DDR
von 1949 bis 1971

Von

Stefan Unger



Duncker & Humblot · Berlin

STEFAN UNGER

Eisen und Stahl für den Sozialismus

Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte

**In Verbindung mit Rainer Fremdling,
Carl-Ludwig Holtfrerich, Hartmut Kaelble und Herbert Matis
herausgegeben von Wolfram Fischer**

Band 61

Eisen und Stahl für den Sozialismus

Modernisierungs- und Innovationsstrategien
der Schwarzmetallurgie in der DDR
von 1949 bis 1971

Von

Stefan Unger



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Unger, Stefan:

Eisen und Stahl für den Sozialismus : Modernisierungs- und Innovationsstrategien der Schwarzmetallurgie in der DDR von 1949 bis 1971 / von Stefan Unger. – Berlin : Duncker und Humblot, 2000

(Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte ; Bd. 61)

Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 1997

ISBN 3-428-09500-6

Alle Rechte vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0582-0588

ISBN 3-428-09500-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Vorwort

Hiermit danke ich all jenen, die aktiv-unterstützend oder passiv-erleidend zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen haben. Damit gilt mein Dank insbesondere den Betreuern meiner Dissertation, Herrn Prof. Dr. Dietmar Petzina (Ruhr-Universität Bochum) und Herrn Prof. Dr. Werner Plumpe (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt), der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Förderung des zugrunde liegenden Forschungsprojekts im Rahmen ihres Schwerpunktprogramms „Wirtschaftliche Strukturveränderungen, Innovationen und regionaler Wandel in Deutschland nach 1945“ sowie Herrn Prof. Drs. Wolfram Fischer für die Aufnahme dieser Arbeit in die Reihe „Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte“. Den Kollegen vom Bochumer Arbeitskreis für kritische Unternehmens- und Industriegeschichte verdanke ich durch ihre anregende Diskussions- und Streitkultur in vielerlei Hinsicht Impulse und Motivation bei der Durchführung der vorliegenden Untersuchung.

Darüber hinaus bedanke ich mich ganz besonders herzlich bei Frau Jutta Struckmeyer, die am intensivsten unter der Beschäftigung mit der Eisen- und Stahlindustrie der DDR zu leiden hatte und die mich in jeder Phase des Entstehens dieser Arbeit aktiv und passiv unterstützte. Der VfL Bochum diente mir schließlich stets als ein lebendiges Beispiel dafür, daß Erfolg nicht alles ist.

Bochum, März 2000

Stefan Unger

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Einleitung	15
-------------------	-----------

Zweiter Teil

Die allgemeinen Innovationsbedingungen in Planwirtschaften: Handlungsbeschränkungen und -spielräume technologischer Modernisierung in der sozialistischen Wirtschaftsordnung	32
---	-----------

I. Innovationen und fehlender Anbieterwettbewerb	39
1. Die Bedeutung des Wettbewerbsmechanismus für die Hervorbringung neuer Kombinationen	39
2. Mechanismen und Folgen der Eliminierung des Wettbewerbs in der sozialisti- schen Wirtschaftsordnung	46
II. Das Anreizsystem der sozialistischen Wirtschaftsordnung.....	53
1. Die Property Rights des sozialistischen Wirtschaftssystems	54
2. Exkurs: Das Prämiensystem in der UdSSR.....	57
3. Die Anreizstruktur des Planungsmechanismus	65
III. Das Preissystem der klassischen sozialistischen Wirtschaftsordnung.....	69
1. Der Stellenwert und die Funktion des Preismechanismus.....	70
2. Das allgemeine Funktionsdefizit der angebotsorientierten Festpreise	73
3. Die relative Rentabilität alter und neuer Produkte	76
IV. Mangelwirtschaft und Defizite des Zuliefersystems.....	83
1. Innovation unter den Bedingungen der Mangelökonomie	85
2. Die institutionellen Grundlagen der Mangelökonomie: Weiche Budgetbe- schränkungen im staatlichen Sektor.....	92

Dritter Teil

Globale Entwicklungstrends der Stahlindustrie vom Beginn der fünfziger Jahre bis zum Kriseneinbruch 1975	102
I. Wachstum und regionale Ausdifferenzierung der Stahlbranche seit den fünf- ziger Jahren	106
1. Die quantitative Dimension: Die Entwicklung von Stahlproduktion, -ver- brauch und -handel	106
2. Die regionale Dimension: Wachstum und Außenhandel der Stahlindustrie des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe, der westlichen Marktwirtschaf- ten und der Schwellen- und Entwicklungsländer	113
II. Einführung und Diffusion neuer Technologien und Produkte	120
1. Die technologische Dimension	120
2. Die Produktdimension: Struktureller und qualitativer Wandel des Produkt- sortiments der Eisen- und Stahlindustrie	136
III. Zusammenfassung	143

Vierter Teil

Die strukturelle Entwicklung der Schwarzmetallurgie von der Gründung der DDR bis zum Abbruch der Wirtschaftsreformen 1970/711	147
I. Quantitative Entwicklungstrends der Eisen- und Stahlindustrie der DDR.....	148
1. Produktion und Investitionen	148
2. Verbrauch und Außenhandel	151
II. Qualitative Entwicklungstrends der Eisen- und Stahlindustrie der DDR.....	155
1. Die Produktionstechnologie	156
2. Das Produktsortiment	160
3. Die Arbeitsproduktivität	162

Fünfter Teil

Die wirtschafts- und industriepolitischen Weichenstellungen im Bereich der Eisen- und Stahlindustrie zwischen 1945 und 1971	169
I. Demontage und proportionaler Neuaufbau der Schwarzmetallurgie bis zum „Neuen Kurs“ 1953	171